

Medienmitteilung vom 9. Februar 2025

Bebauungsplan GIBZ an der Urne deutlich angenommen

Mit grosser Freude nehmen die Bauherrschaft des Gevierts GIBZ und die Trägerschaft des Wohnhochhauses «Pi» die deutliche Annahme des Bebauungsplans GIBZ an der Urne zur Kenntnis. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben einen richtigen und wichtigen Entscheid für eine demografisch und wirtschaftlich gesunde Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Zug getroffen.

Die Neugestaltung des Gevierts GIBZ mit dem Wohnhochhaus «Pi» steht im Kontext des Generationenprojekts Tech Cluster Zug. Gemäss der industriellen Tradition der Trägerschaft wird «Pi» Wohnraum für Zuger und Zugerinnen bieten. Damit leistet «Pi» für den Tech Cluster, aber auch für den Wirtschaftsraum Zug einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität.

Mit rund 180 Wohnungen, davon rund 130 preisgünstig nach kantonaler Wohnraumförderung, leistet das Wohnhochhaus «Pi» einen markanten Beitrag zur Linderung der Wohnungsnot in Zug. Es schafft ein nachhaltiges, generationenübergreifendes Angebot mit innovativen Nutzungen, wertet den Aussenraum auf und setzt einen städtebaulichen Akzent.

Der Wille der Stadtzuger Stimmberechtigten wird zeitnah umgesetzt. Im nächsten Schritt wird die Planung des Wohnhochhauses «Pi» fertiggestellt und im Anschluss das Baugesuch eingereicht.

Unterstützung der heutigen Mieterschaft Baarerstrasse 104, 106 und 108

Der Abbruch der Bestandsliegenschaft Baarerstrasse 104, 106 und 108 und der Beginn der Bauarbeiten erfolgen, sobald die formelle Baubewilligung erteilt ist. Wie bereits informiert wurde, erhalten alle Mieterinnen und Mieter der Bestandsliegenschaft bei Interesse Vorrecht bei der Vergabe der 180 Wohnungen im Wohnhochhaus «Pi», Unterstützung bei der Suche nach Übergangs- oder Ersatzlösungen, Hilfe beim Zügeln sowie mieterfreundliche Kündigungskonditionen. Als Übergangs- oder Ersatzlösungen kommen in erster Linie freiwerdende Wohnungen in anderen Liegenschaften der Pensionskasse der V-ZUG in Betracht. Die Trägerschaft ist bereits vorgängig an die Mieterschaft herangetreten, um die Wohnbedürfnisse jener Mieterinnen und Mieter zu erfassen, die vom Unterstützungsangebot Gebrauch machen möchten.

Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer

Bauherrschaft und Trägerschaft danken dem überparteilichen Komitee «Wohnraum für Zug», den Unterstützerinnen und Unterstützern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie den Zuger Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Engagement und das Bekenntnis zu einem zukunftsfähigen Lebens- und Wirtschaftsraum Zug.

Für weitere Informationen und Rückfragen:

Tech Cluster Zug AG

Marisa Schwyter

Marketing & Kommunikation

marisa.schwyter@techclusterzug.ch

Telefon: +41 58 768 60 22